

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 9 (1887)

Heft: 36

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St. Gallen. Annoncen-Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung. 3. September 1887.

Briefkasten der Redaktion.

Hrn. G. B., Frau M. L., Fr. S. M. in S. Beffen Dank für Ihre freundlichen Mittheilungen, die wertvolles Material liefern. Daß die Nachrichten sub rosa gegeben und auch entgegengenommen wurden, ist ohne Frage.

Veritas. Für gewöhnlich mag das Klappern ja wohl zum Handwerk gehören, Sie seien aber, daß Stille Arbeit unendlich mehr Erfolg hat. So wie Sie aber den Erfolg an die große Glocke hängen, wird der Neid wachsen und das ist ein gar hässlicher Geselle. Kübelos späht er nach des Nachbarn Thüren und Fenster, um zu sehen, was dort vorgeht. Ihn ärgert's, wenn er etwas bemerkt, und wenn er nichts bemerkt, so ärgert's ihn erst recht. Glück und Erfolg dauern um so länger, je stiller man sie gesteht.

Marie. Ihre Anhäufung ist vollkommen richtig. Gegen Schwäche im Allgemeinen, oder gegen besondere Schwäche einzelner Glieder sind Abwaschungen mit frischem Wasser und nachheriges kräftiges Trockenreiben mit flanell das allerscheuste Mittel. Wenn diese Prozedur 3-4 Mal täglich vorgenommen wird, führt der Leidende die Kraft zusehends, wenn auch nur Schritt für Schritt, zurückzuführen. Versuchen Sie's nur erst mit dem Rücken, oder mit einem einzelnen Glied, und der Patient wird bei aller Zweifelhaftigkeit die vorzüglichste Wirkung nicht leugnen können. Ein Kranker, der nach erfolgloser Behandlung durch die verschiedensten Medikamente zu seinem Beruf mit dieser einfachen Behandlung veranlaßt werden kann, beweist, daß ihm an seiner Heilung sehr wenig gelegen ist. So lange ein Kranker ohne Pflege sein und sich völlig selber helfen kann, so daß sein Zustand keinerlei besondere Bedeutung erhebt und seine gezwungene Unfähigkeit das Behagen Anderer nicht stört, so lange hat er das Recht, ihm gebotene Hilfe und Heilmittel von der Hand zu weisen. Wenn aber sein Zustand Anderer schmerlich berührt und deren pflichtwillige Pflege in Anspruch genommen muß, da erwächst ihm die Pflicht, alle harmlosen, ihm gebotenen Mittel zu versuchen, wenn auch nicht um seiner selbst, so doch um seiner Bekümmernden und bemühen Angehörigen willen. Will der Kränke dieses nicht, so hat er kein Anrecht auf Mitgefühl und Theilnahme gewirkt. Wenn der Kränke nicht ganz energisch gehandelt werden will, so verdient er es nicht zu sein und wird es auch nicht verdienen.

Sektion B. Herzlichen Dank für Ihre Befürstellung.

12, 14, 16 und 22. Für prompte Bezugung besten Dank! Von 24 bis 34, 23 bis 33 liegen die Resultate in Handen.

Fr. S. G. in S. Weisen Sie Ihre allzu empfindlichen Füße nach den jedesmaligen kalten Waschungen mit Franzbranntwein ein und wechseln Sie täglich zweimal die Strümpfe. Es darf nur rationell gearbeitetes, weiches Schuhwerk getragen werden.

Kalte Bouillon. Es klingt sonderbar: „Trinkt kalte Fleischbrühe!“ Jedermann denkt gleich an die erfaßten Gefüge, die er abschmecken soll. Aber Tritt gibt es eben in der Kemmerich'schen fondueierten Bouillon nicht, die wir zu dem Zwecke anwenden. Wer es nicht versucht hat, glaubt nicht, wie gut eine Tasse Bouillon schmeckt, die einfach aus kaltem Wasser durch Zusatz von 2 Theelen Kemmerich'scher fondueiter Fleischbouillon bereit ist. Bei dieser Zuriethung kommt in der Verdunstung der schöne reine Fleischgeschmack, der den Kemmerich'schen Präparaten allen und allein eigen ist, als ein wunderbar feines Aroma zur Gestaltung.

Inserate.

Mündliche Auskunft über Inserate gratis. Schriftliche Anfragen können nur gegen Einsendung von 10 Cts. in Frankomarken beantwortet werden.

Eine Tochter

aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, 19 Jahre alt, im Nähen, Bügeln, sowie auch in feinen Handarbeiten bewandert, wünscht auf 15. September oder 1. Oktober Stelle bei einer Dame oder kleinen honneter Familie als **Stütze der Hausfrau**. Familiären Anschluß erwünscht. [5384]

Eine Tochter

von guter Familie, 19 Jahre alt, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder zur Besorgung einiger Kinder, welchen sie die Anfangsgründe des Klavier- und Schulunterrichtes ertheilen könnte. Eintritt sofort. [5401]

Geffl. Offerten bittet man an Herrn **Theodor Stierlin**, Uhrenhandlung in Rorschach, zu senden.

Eine Familie mit mehreren Kindern in Davos sucht zum 1. September ein zuverlässiges, ordentliches Mädchen zur Besorgung aller Hausgeschäfte. Offerten mit Zeugnissen sind an die Expedition der „**Davoser Blätter**“ zu richten. [5364]

Stelle-Gesuch.

5416 Ein gebildetes Fräulein gesetzten Alters, aus guter Familie, sucht baldmöglichst Stellung als **Haushälterin** oder **Gesellschafterin**. Beste Zeugnisse über frühere Leistungen stehen zu Diensten.

Allfällige Offerten beliebt man an **Fr. Anna Steiner**, Steinwiesstrasse Nr. 4, Hottingen, zu senden.

Ein treues, fleissiges Mädchen sucht sofort Stelle in einer christlichen Familie als **Stütze der Hausfrau**. [5407]

Eine brave Tochter,

welche die Schneiderei erlernt hat und schon ein Jahr als Hotelzimmermädchen thätig war, sucht wieder Stelle als **Zimmermädchen oder zweite Lingere** in einem Hotel, würde auch Stelle zu einer einzelnen Dame annehmen. [5395]

Nachfrage bei der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches das Nähen gelernt hat, sucht Stelle in einem **Laden** oder als **Stubenmädchen** oder sonst für Hausgeschäfte. Eintritt in 8 Tagen. [5419]

Eine Tochter von 18 Jahren sucht in eine etwas noble Familie, wo sie alle Hausgeschäfte, hauptsächlich das Kochen, recht gut erlernen könnte. [5420]

Nähre Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht auf 1. Oktober nach Basel:

5426 Eine brave, reinliche **Magd**, die selbstständig gut bürgerlich kochen und die Hausgeschäfte besorgen kann, in einer Familie von vier Personen.

Anmeldungen mit Zeugnissen und Altersgabe unter Chiffre **M M 5426** an die Expedition d. Bl.

Gesucht:

Ein treues, zuverlässiges **Mädchen** für die gröberen Hausgeschäfte in einem Gasthof des oberen Thurgau. [5425]

Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

5421 Für eine in Mitte der 30er Jahre stehende Frauensperson wird baldigst eine Stelle als **Küchen- oder gewöhnliche Dienstmagd** bei einer rechtschaffenen Familie gesucht. Auf grossen Lohn wird weniger gesehen, als darauf, dass dieselbe unter gute Aufsicht genommen wird. Zu näherer Auskunft ist gerne bereit die Annoncen-Expedition von **Orell Füssli & Cie.** in Schaffhausen. (O 522 Sch)

Gesucht nach dem Engadin:

5424 Für zwei Personen ein ordentliches, braves **Mädchen**, das in den Handarbeiten gut bewandert ist und etwas vom Kochen versteht. Monatslohn Fr. 17. Eintritt Mitte September. Auskunft bei der Expedition d. Bl.

Wegen Todesfall

sucht eine 25-jährige Tochter aus sehr gutem Hause, welche perfekt kochen kann, in einer katholischen Familie der französischen Schweiz für sieben Monate Anstellung. Am liebsten würde sie eine Tochter des Hauses kochen lehren.

Anmeldungen sub Chiffre **H M** befördert die Expedition d. Bl. [5406]

Stelle-Gesuch.

5418 Eine junge, starke Tochter, die das Glätten gründlich versteht, sucht eine Stelle als **Zimmermädchen** in einem besseren Privathaus.

Offerten sind an die Expedition d. Bl. einzusenden.

5400] Zur Erlernung der Haus- und Ladengeschäfte

könnte in einem hiesigen Hause eine in allen Fällen tüchtige und zuverlässige, sich gut repräsentirende Tochter Anstellung finden. — Familiäres Leben. — Lohn von Stunde an, je nach Leistung. — Geffl. schriftliche Offerten sub Chiffre **R H S 31** an **Rudolf Mosse, St. Gallen**.

Eine Tochter aus achtbarer Familie im Kanton Zürich, welche schon in den Hausgeschäften geübt ist, wünscht sich in einer honneteren Familie bei einer tüchtigen, gutmütigen **Hausfrau** in den besseren Hausgeschäften weiter auszubilden. Freundliche Behandlung wird Lohn vorgezogen. [5413]

Allfällige Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Eine Beamtenfamilie im Elsass

sucht für ihre 11-jährige Tochter bei freier Station eine Altersgenossin, die nur elegantes Französisch spricht, sich aber dort die deutsche Sprache anzueignen vermag. [5390]

Behufs näherer Korrespondenz sind Adressen unter **U 5407** an **Rudolf Mosse, München** erbeten. (M Sept 2107 M)

Man sucht Stelle

für eine junge, bestempelholde Lehrerin (Schweizerin), welche als solche bereits mehrere Jahre in England engagirt war. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Ein Dienstmädchen,

treu, fleissig und willig, das gut kochen kann, sucht Stelle. Stadt Bern oder Umgebung wird vorgezogen. Eintritt sofort.

Offerten unter Chiffre **L L Ziffer 5408** befördert die Expedition d. Bl. [5408]

Pension.

5399 Eine petite famille du canton de Neuchâtel prendrait en pension quelques jeunes filles qui désireraient apprendre le français (prix très-modique). Pour références s'adresser à Mons. Durand, pasteur à Rochefort et pour traites à Mons. Oscar Perret à Rochefort.

Eine intelligente Tochter aus guter Familie könnte unter günstigen Bedingungen den

Coiffeuse-Beruf

und den Detail-Kauf in einem feinen Parfümerieladen erlernen. [5383]

Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Man wünscht

eine 20-jährige Tochter, die bereits Fertigkeit im Hand- und Maschinennähen hat, bei einer tüchtigen Kleidermacherin auf dem Lande in die Lehre zu geben.

Offerten unter Präzisirung der Bedingungen sind an die Expedition der „Illustrirten schweizerischen Handwerker-Zeitung“ in St. Gallen zu richten. [5410]

Lausanne.

Familien-Pensionat für junge Mädchen. (Gegründet 1878.)

5422 Fortbildung in Französisch, Englisch, Musik, Handarbeiten. Sorgfältige Erziehung. Kräftige Kost. Haus mit Garten in sehr schöner Lage. Näheres durch Eltern und Prospekte. (O 875 L)

Mme Steiner, Villa Mon Reve.

Doppelbreite Cachemirs u. Merinos

(garantiert reine Wolle), 110—120 cm. breit, à 70 Cts. per Eller oder Fr. 1. 15 per Meter bis zu den hochfeinsten Croisuren, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken porto frei in's Haus [5167]

ettinger & Co., Centralh., Zürich. P. S. Muster-Collectionen bereitwillig und neueste Modebilder gratis.

Eltern,

welche ihre Töchter in eine sehr gute Pension plazieren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von **Mesdames Morard** in Corcelles bei Neu-châtel wenden. Es wird neben Französisch auch Englisch, Italienisch und Musikunterricht ertheilt. Nebenbei besteht ein gemütliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. — Prachtvolle Aussicht, grosser Garten, gesunde Luft. — Vorzügliche Empfehlungen. [5413]

SPRÜNGLI'S
leicht löslicher reiner
CACAO
Absolute Reinheit.
Vollständige Löslichkeit.
Stark reduzierter Fettgehalt.
Grösste Ausgiebigkeit.

In allen bedeutenderen Conditorien, Spezereien etc. erhältlich. [5328]

G. H. Wunderli, Zürich

vis-à-vis der Fleischhalle
erste schweiz. Gummiwaarenfabrik liefert. [4789]

alle in der Familie nötigen **Gummi-fabrikate** in guter u. billiger Waare.

DIE BESTE CHOCOLADE
LIEFERANT S.M. DES KÖNIGS ITALIEN
A.MAESTRANI ST GALLEN.

Costumes

werden elegant und unter Garantie für tailodellen Sitz schnell und billig angefertigt. Nach auswärts genügt gut sitzende Taille. — Sich empfehlend [4784]
Frau **Bürge-Herzog**, Tailleuse, Häringstrasse 17, Zürich.

Goldene Medaille: Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT

SUCHARD NEUCHATEL (SUISSE)

MAGGI'S

Suppen- und Speisewürzen (Bouillon-Extracte) ermöglichen die grössten Ersparnisse, machen die einfachsten Speisen zu einem wirklichen Tafelgenuss. Momentane Herstellung ohne jede andere Zugabe einer **unvergleichlich kräftigen Fleischbrühe** durch einen kleinen Zusatz davon zu heissem Wasser. Parum — für reine Kraftbrühe; fines herbes — vornehmlich zu Würze und zu bouillon à la julienne; concentré de truffes du Périgord — hochfeine Saucenwürze. — **Feine Suppenmehle.** Kombinationen der besten Hülsenfrüchte mit andern Suppeneinlagen, wie Grünerbs mit Grünzeug, Golderbs mit Reis u. a. **Leguminosen.** Einziges Produkt mit vollständig gesprengten Zellen. — Zu haben in allen bessern Colonial-, Delicatesswaaren- und Droguerie-Geschäften. (M 5815 Z) [5283]

Kunst- und Frauenarbeit-Schule Zürich Vorsteher: Ed. Boos-Jegher Neumünster.

(Gegründet 1880.)

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der Anstalt am 10. Oktober. Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondere Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. Kochschule, Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt gegen 800 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt. (5427) (H 3851 Z)

Das Sprach- und Handelsinstitut von L. Boillet & Sohn

im Schlosse Echallens befindet sich vom 15. September nächsthin an in Cour bei Lausanne. [5414]

Das Institut liegt am Genfersee, 20 Minuten von der Stadt Lausanne entfernt. Schöne Anlagen. Prachtvolle Aussicht und sehr mildes Klima. — Mit dem 15. Oktober beginnt ein neuer Kurs für Sprachen und Handelsfächer.

Man wende sich gefl. bis zum 15. September an die Herren L. Boillet & Sohn in Echallens (Waadt). (O 798 L)

H. Bruppacher, Zürich.

Specialität: Complete Kleinkinder-Ausstattungen.

4386] Man beliebe Prospekte zu verlangen.

= Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —

4776] Nef & Baumann, Herisau.



C. Sprecher, z. „Schlössli“, St. Gallen.

Spezialität in Laubsägeartikeln

(einzelz oder in Kistchen und auf Brettern zusammengestellt).

Gut assortiert Lager in schönem tadellosen Holz verschiedener Arten, sowie fertige Holzleisten in Ahorn und Nussbaum.

Grösste Auswahl in den neuesten Vorlagen.
Preislisten und Kataloge gratis.



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

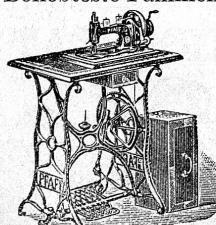
Pfaff Nähmaschinen.

Beliebteste Familien- und Handwerker-Nähmaschinen.

Neueste Verbesserung. Vollständig geräuschloser Gang.

Ein Fabrikat **erster Güte** und Vollkommenheit, mit vielen bewährten Verbesserungen und einer Ausstattung von hervorragender Schönheit und Gediegenheit. Die wichtigen reibenden Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen. Abbildungen und Beschreibungen auf 5274] Verlangen. (H 2732 J)

**G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik,
Kaiserslautern, Rheinpfalz.**



Hotel Rhätia — Chur.

Weisskopf-Ender, Proprietary
Reale Weine Café-Restaurant Bier vom Fass
— Gute bürgerliche Küche. —
Moderirte Preise. — Licht und Bedienung wird nicht berechnet.
Besonders Touristen bestens empfohlen. [5423]

Größtes Bettwaarenlager der Zentralschweiz!

Gegründet — J. F. Zwahlen, Thun. — 1866

Versende franko, gut verpackt, durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme ein zweischläfiges Deckbett mit bestem Ritt und 7 Pfund chinesischen Flaumfedern (Rupf), beste Sorte Fr. 22, mit grossem Hauptkissen Fr. 30. Sehr guter Halbfam pfundweise Fr. 2.20. Zweischläfige Flaumdeckbetten mit 5 Pfund feinem Flan Fr. 31. [4800]



Aechten Bienenhonig

[5412] (geschleudert) für Hôtels und Private, hat noch circa 150 Kilo, entweder gesammthaft oder in Quantitäten von 5 Litern, per Kilo à Fr. 2.50, abzugeben
Albert Pfenniger, Kunstmühle, Dagmersellen (Luzern).

Walliser Trauben

in Kistchen von 5 Kilo à Fr. 4.50 franko
gegen Nachnahme bei (O 921 L) [5428]

Franz de Sépibus, Sion.



Tricot-Taillen

nur [5232]
reelle reine Qualität
in jeder Farbe und Größe
von Fr. 4. — an
senden durch die ganze
Schweiz
franko zur Auswahl
— St. Gallen —

Wormann Söhne
Herren- und
Damen-Confection-Magazin.
Taillenweite genügt als Maass.



Empfehlung.

Als besonders preiswürdig und garantirt solid erlaube mir, nachstehende

Schwarze Seiden-Stoffe

zu offeriren: [4982]
Taffetas A 54 cm breit, Fr. 2.95 pr. M.
" B 73 " " 4.15 "
Cachemiri A 67 " " 5.45 "
" B 60 " " 6.80 "
Levantine A 73 " " 5.50 "
" B 73 " " 7. — "
Se A 73 " " 4.70 "
" B 73 " " 6.20 "
Satin de Chine, 73 cm. br., 5. — "
" double, 60 " " 3.85 "
Muster stehen franko zur Verfügung.
J. C. Müller, Seidenstofffabrikation,
Turenthal bei Winterthur.

versendet nicht weniger als 9 Pfund (4 1/4 Kilo) gute neue gereinigte **Bettfedern**, franko, Verpackung gratis, per Pfund zu 65 Rp., 90 Rp., Fr. 1.10, 2. —, 2.50, 3.20 und 4. —. **Flaum** per Pfund zu Fr. 3.20, 4.75, 5.20, 6. — bis 10. — Aufmerksam mache auf die flaumreiche, leichte **Entenfeder** à Fr. 2. —. [4664] Nichtkonvenirendes wird umgetauscht.

Vorhangstoffe, in- u. ausländisches Fabrikat, eignes Bandes & Entredoux, Fabrikat, reichste Auswahl. [4762]

Nähmaschinen, ganz prima, für Hand- u. Fussbetrieb. — En gros et en détail.
L. Ed. Wartmann, St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.